



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Wohnhausgruppe Windhalb

Gemeinde

Dietikon

Bezirk

Dietikon

Ortslage

Windhalb

Planungsregion

Limmattal ZPL

Adresse(n) Bremgartnerstrasse 130, 130 bei, 132, 132 bei, 134, 134 bei, 136, 136 bei, 138, 138 bei

Bauherrschaft

ArchitektIn Justus Dahinden (1925–2020)

Weitere Personen

Baujahr(e) 1955–1957

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 13.09.2019 Anne-Catherine Schröter

Objekt-Nr.	Festsetzung Inventar	Bestehende Schutzmassnahmen		
24301793	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
24301937	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
24301938	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
24301939	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	ÖREB	28.01.2021	BDV Nr. 1080/2020 vom 12.08.2020
24302045	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
243GARTEN01793	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
243GARTEN01937	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
243GARTEN01938	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
243GARTEN01939	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		
243GARTEN02045	AREV Nr. 0848/2019 Liste und Inventarblatt	-		

Schutzbegründung

Die fünf Wohnhäuser an der Bremgartnerstrasse sind mitsamt ihren Gärten wichtige Vertreter der Nachkriegsmoderne und Teil des Frühwerks des bedeutenden, international tätigen Architekten Justus Dahinden. Typisch für die Zeit ist das Ineinanderfliessen von Aussen- und Innenraum durch die grosszügigen Glasfronten zum Wohngarten und die spalierartigen Seitenwände der Terrassen. Ebenfalls zeittypisch sind die funktionalen, bedürfnisorientierten Grundrisse mit wenig Verkehrsflächen. Die architektonische Gestaltung der Wohnhäuser erinnert an einen Haustyp in der von Architekt Ralph Erskine erstellten Siedlung in Jädraås (Schweden) von 1951. Im Limmattal bildet die Wohnhausgruppe Windhalb einen typologisch seltenen, baukünstlerisch herausragenden Zeugen der Architektur der Nachkriegszeit. Sozialgeschichtlich sind die Wohnhäuser Ausdruck des steigenden Bevölkerungswachstums und des zunehmenden Wohlstands ab den 1950er Jahren in der Region. Von dieser wirtschaftlichen Entwicklung zeugen auch die Wohngärten der Siedlung, bei denen (im Gegensatz zu den Nutzgärten der Siedlungen der Zwischenkriegszeit und der 1940er Jahre) Selbstversorgung keine Rolle mehr spielt. Darüber hinaus sind die Gärten wichtige Vertreter des Typus der kleinen Reihen-Wohngärten der Nachkriegsmoderne, die sich in ihrer funktionalen und klaren räumlichen Organisation von den Gartengestaltungen der 1940er Jahre absetzen, ohne mit deren pittoresk-gärtnerischen Bepflanzung und Materialvielfalt ganz zu brechen.

Wohnhausgruppe Windhalb

Schutzzweck

Erhaltung der bauzeitlichen Substanz der Häuser mitsamt den erhaltenen Oberflächen und festen Ausstattungselementen. Erhaltung der bauzeitlichen Umgebungsgestaltung, insbesondere die Materialisierung der Terrassen sowie die grundsätzliche räumliche Disposition der Gärten mit Spielrasen und Gehölzkulisse sowie konzeptionell die Zufahrten und Erschliessungswege.

Kurzbeschreibung

Situation und Umgebung

Die Wohnhausgruppe Windhalb liegt im Süden Dietikons, nördlich des Bueholzwaldes und in der Nähe der Kantonsgrenze zum Aargau. Die fünf freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhäuser reihen sich in N-S-Richtung entlang der Bremgartnerstrasse auf. Während die vier südlichen Wohnhäuser mit klarer O-W-Ausrichtung in einer Achse zu liegen kommen, ist das nördlichste Haus (Vers. Nr. 02045) weiter von der Strasse zurückversetzt und leicht aus der Achse verschoben. Alle Häuser verfügen über einen Vorplatz mit Garagenzufahrt im O sowie über einen Wohngarten im W.

Objektbeschreibung

Wohnhäuser (Vers. Nr. 01793, 01937, 01938, 01939, 02045)

Die fünf freistehenden, zweigeschossigen Einfamilienhäuser mit gleichem, rechteckigem Grundriss schliessen allesamt mit einem nach O geneigten Pultdach ab. Die Seitenfassaden weisen weitgehend geschlossene Mauerscheiben auf, während die Gartenfassaden im W und die Eingangsfassaden im O Füllungen aus Glas und Holzverschalungen aufweisen. Der Gartenfassade ist jeweils ein eingeschossiger Vorbau mit nach W geneigtem Pultdach und grosser Glasfront vorgelagert, der den Wohnraum zum Garten hin erweitert. Im OG werden die Gartenfassaden von grossen, gemauerten Kaminen dominiert, welche den Dachvorsprung des Pultdachs durchstossen und über das Gebäude hinausragen. Im Inneren befinden sich im Erdgeschoss östlich die Garage und ein Zimmer, westlich die Küche sowie ein grosser offener Wohn- und Essraum, der durch den zu zwei Seiten offenen Kamin in zwei Bereiche geteilt wird. In den OG befinden sich gemäss Plänen je vier Zimmer sowie ein Bad/WC. Im Haus Bremgartnerstrasse 136 (Vers. Nr. 01939) sind Teile der festen Ausstattung wie der Kamin, Teile der Einbauküche sowie der Garderobebereich bauzeitlich erhalten.

Wohngärten (243GARTEN01793, 243GARTEN01937, 243GARTEN01938, 243GARTEN01939, 243GARTEN02045)

Die Gärten werden durch die Häuser in zwei Bereiche geteilt. An der Bremgartnerstrasse befinden sich die z. T. neu asphaltierten Vorfahrten, welche die Haus- und Garageneingänge erschliessen. Von dort aus führen Wegflächen, die teilweise noch die bauzeitlichen Materialien (Beton-, Granit- und Bollensteinpflaster) aufweisen, um die Häuser zu den westlich gelegenen Wohngärten. Die kleinen Grundstücksflächen südlich und nördlich der Häuser weisen eine freiwachsende Pflanzung auf. Auf der Westseite ist den Häusern auf voller Breite eine grosszügige Terrasse aus Betonplatten unterschiedlicher Färbung vorgelagert. Die Seitenfassaden der Wohnhäuser sind als seitliche Spalierwände bis zu den Terrassen vorgezogen, sodass diese von den Nachbarn abgeschirmt werden. Die grosszügigen Fensteröffnungen der Wohnräume betonen die Beziehung zwischen innen und aussen zusätzlich. Eine langgestreckte Betonsitzbank an der Fassade möbliert die Terrasse. Drei Stufen führen zu einem Spielrasen hinab, der seitlich und am Ende des Gartens durch eine lockere Gehölzpflanzung eingefasst wird. Die Gärten der Wohnhäuser Nr. 130 und Nr. 132 (Kat. Nr. 7840, Kat. Nr. 5933) weisen jüngere Pooleinbauten auf.

Baugeschichtliche Daten

1955–1957	Neubau der Wohnhäuser Bremgartnerstrasse 130 (Vers. Nr. 02045), Bremgartnerstrasse 132 (Vers. Nr. 01938), Bremgartnerstrasse 134 (Vers. Nr. 01937) und Bremgartnerstrasse 136 (Vers. Nr. 01939)
1963	Anbau Autounterstand bei Vers. Nr. 01939
1966	Anbau Garage, Zimmerausbau bei Vers. Nr. 02045, Anbau Garage bei Vers. Nr. 01937
1970	Unterkellerung bei Vers. Nr. 01938/1976 Bassineinbau im Garten bei Vers. Nr. 01938
1978	Anbau Autounterstand bei Vers. Nr. 01938
1981	Anbau Gartenhalle bei Vers. Nr. 02045
1983	Neubau des Wohnhauses Bremgartnerstrasse 138 (Vers. Nr. 01793)

Wohnhausgruppe Windhalb

1985 Anbau Velo-Geräteschopf bei Vers. Nr. 01793
2003 Teilweise Überdachung des Gartensitzplatzes bei Vers. Nr. 01793
 (243GARTEN1793)

Literatur und Quellen

- Archiv der Stadtverwaltung Dietikon.
- Beurteilung Gärten und Anlagen, Dietikon, 243GARTEN01793, 243GARTEN01937, 243GARTEN01938, 243GARTEN01939, 243GARTEN02045, bearbeitet von Johannes Stoffler, SMS Landschaftsarchitektur, Juni 2015, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Fabrizio Brentini, Dahinden, Justus, in: Architektenlexikon der Schweiz 19./20. Jahrhundert, hg. von Isabelle Rucki und Dorothee Huber, Basel 1998, S. 139–140.
- Wohnhausgruppe in Dietikon bei Zürich, in: Schweizerische Bauzeitung, 1957, Heft 14, S. 209.



Inventarrevision Denkmalpflege



Wohnhausgruppe Windhalb



Wohnhausgruppe Windhalb, Wohnhaus Nr. 136 (Vers. Nr. 01939), Ansicht von W, 26.05.2015 (Bild Nr. D100662_27).



Wohnhausgruppe Windhalb, Wohnhaus Nr. 138 (Vers. Nr. 01993), Ansicht von O, 01.09.2014 (Bild Nr. D100658_17).

Wohnhausgruppe Windhalb



Wohnhausgruppe Windhalb, Wohnhaus Nr. 132 (Vers. Nr. 01938), Ansicht von O, 01.09.2014 (Bild Nr. D100658_07).

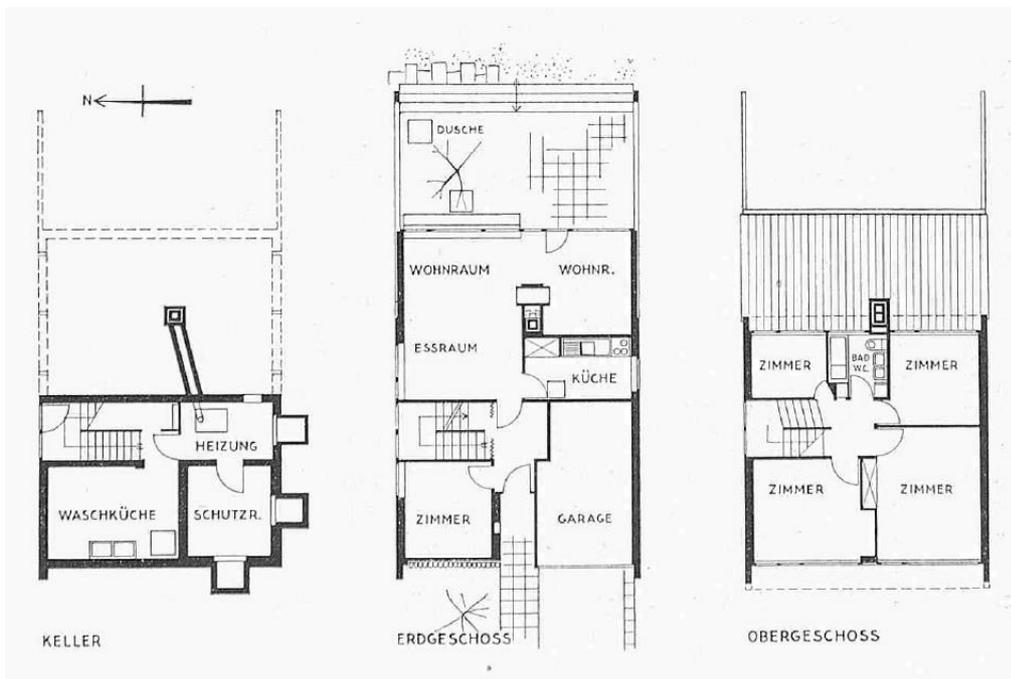


Wohnhausgruppe Windhalb, Wohnhaus Nr. 136 (Vers. Nr. 01939), Küche mit bauzeitlich erhaltenen Ausstattungselementen, 26.05.2015 (Bild Nr. D100662_38).

Wohnhausgruppe Windhalb



Wohnhausgruppe Windhalb, Wohngarten (243GARTEN1939), 26.05.2015 (Bild Nr. D100662_47).



Wohnhausgruppe Windhalb, Grundrisse, 24.10.2017 (Bild Nr. D100658_01).